



## Der Ansatz

Playing ArtWork — der Name verbindet zu gleichen Teilen Spiel, Kunst und Arbeit und bringt die Vielfältigkeit und ideelle Zielsetzung der Aktivitäten auf einen Nenner.



1



2

## Das Spielerische

Schöpferische Arbeit und kreatives Tun sind ohne Freude und Begeisterung undenkbar. Deshalb haben alle Aktionen immer einen stark spielerischen Charakter. Entscheidend ist der Prozess des gemeinsamen Tuns. Irrtum und "Fehlschlag" werden als Voraussetzung für eine gelungene Lernentwicklung begriffen. Das Ergebnis ist — wie in jedem Spiel — stets offen und immer wieder überraschend.

## Die Kunst

Immer geht es um den kreativen Ausdruck und darum, der Phantasie Form zu verleihen. Kinder sind anarchische Erfinder — in der Regel genügt es, sie in ihrem Schaffensdrang zu ermuntern und ihre Ideenvielfalt zu kanalisieren, d.h. sie im rechten Gebrauch der jeweiligen Werkzeuge anzuleiten.

## Die Arbeit

Den Lehm durchzuarbeiten oder das Holz zu sägen bedeutet, die aufeinanderfolgenden Zusammenhänge und Arbeitsschritte zu begreifen und einzuordnen; dies erfordert körperliche Anstrengung und verlangt einen wachen, aufnahmebereiten Kopf. Nicht zuletzt sind die Gruppen-Aktionen jedoch auch soziale Prozesse, die Abstimmung erfordern und ohne die Bereitschaft und Fähigkeit zur Zusammenarbeit undenkbar sind.

## Playing ArtWork

Playing ArtWork bietet Kunst- und Spielaktionen für Kinder und Jugendliche sowie Kurse für alle Altersgruppen. Gearbeitet wird vorrangig mit den Werkstoffen Lehm, Holz und Naturfarben.

Ziel der Aktionen ist die spielerische Vermittlung von praktischen Fertigkeiten und das Wecken kreativer Potenziale. Dabei geht es darum, Wissensvermittlung mit sinnlichem Erleben und der Freude an gemeinsamem Tun zu verbinden.

Die Aktionen führt Playing ArtWork u.a. im Rahmen von Stadtfesten aber auch anlässlich von Jubiläen, Geburtstagen usw. durch.



Playing Art Work richtet sich insbesondere an:

- Kindergärten und Schulen
- Städtische Einrichtungen
- Ausrichter von Kulturveranstaltungen
- Freie Träger

## play:

### Zur Person

- Berufliche Beschäftigung mit den Themen Lehm- und Ökologie seit 1993 (Berlin, Quedlinburg, Aachen, Frankreich)
- Ausbildung zur Baufacharbeiterin mit Schwerpunkt ökologisches Bauen, Kiel 1995
- Abschluss als Baubiologin (IBN), Neubeuern 1997
- Erste Erfahrungen als Betreuerin von Kunst- und Spielaktionen, Kiel 1997
- Kunstausstellung "Die Mitte zwischen Himmel und Erde", Kiel 2001
- Seminar zur Arbeit als Kinderbetreuerin, Hannover 2002
- Freischaffende Künstlerin seit 2003

## art: work:



Simone Gerhard

## Der Ansatz

Playing ArtWork – der Name verbindet zu gleichen Teilen Spiel, Kunst und Arbeit und bringt die Vielfältigkeit und ideelle Zielsetzung der Aktivitäten auf einen Nenner.



1



2

## Das Spielerische

Schöpferische Arbeit und kreatives Tun sind ohne Freude und Begeisterung undenkbar. Deshalb haben alle Aktionen immer einen stark spielerischen Charakter. Entscheidend ist der Prozess des gemeinsamen Tuns. Irrtum und "Fehlschlag" werden als Voraussetzung für eine gelungene Lernentwicklung begriffen. Das Ergebnis ist – wie in jedem Spiel – stets offen und immer wieder überraschend.

## Die Kunst

Immer geht es um den kreativen Ausdruck und darum, der Phantasie Form zu verleihen. Kinder sind anarchische Erfinder – in der Regel genügt es, sie in ihrem Schaffensdrang zu ermuntern und ihre Ideenvielfalt zu kanalisieren, d.h. sie im rechten Gebrauch der jeweiligen Werkzeuge anzuleiten.

## Die Arbeit

Den Lehm durchzuarbeiten oder das Holz zu sägen bedeutet, die aufeinanderfolgenden Zusammenhänge und Arbeitsschritte zu begreifen und einzuordnen; dies erfordert körperliche Anstrengung und verlangt einen wachen, aufnahmebereiten Kopf. Nicht zuletzt sind die Gruppen-Aktionen jedoch auch soziale Prozesse, die Abstimmung erfordern und ohne die Bereitschaft und Fähigkeit zur Zusammenarbeit undenkbar sind.

## Das Angebot



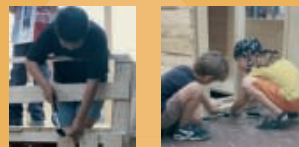
3



4



5



6

7



8



9



10



11



12



13

## Werkstoff Lehm

Lehm kommt als natürlicher, umweltfreundlicher und stets wiederverwertbarer Baustoff nahezu überall auf der Welt vor. Lehm ist fast uneingeschränkt formbar, sodass der eigenen Kreativität kaum Grenzen gesetzt sind. Und diese Vielfalt spiegelt sich in den Aktionen von Playing Art Work wider:

Beispielsweise ...

- bei der Herstellung und Gestaltung von kleinen Objekten und Bildern
- beim Bau von Pizza- und Brotbacköfen
- beim Anlegen großflächiger Lehmlandschaften
- beim Bau von Hütten und Skulpturen aus Lehm, Stroh und Weiden

Daüber hinaus bietet Playing-Art-Work Seminare zur Einführung in diverse Lehm- und Putz-Techniken.

## Werkstoff Holz

Holz ist ein natürlicher, vielseitig verwendbarer und kostengünstiger Baustoff. Aus Holz lassen sich beispielsweise begehbare Burgen, Schiffe und "Paläste" herstellen. Kinder lieben es zu sägen und zu nageln und sind voller Stolz, wenn sie dabei auch noch an einem großen Werk mitwirken. Die Kunst bei solchen Aktionen ist es, nur das Nötigste vorzugeben und dann weitestgehend die Kinder und Jugendliche selbst gestalten zu lassen.

## Gestaltungsmittel Farbe

Der Einsatz von Farbe lässt sich wunderbar mit den Lehm- und Holzaktionen verbinden. Hütten und Öfen etwa erhalten einen neuen Glanz oder eine wasserabweisende Oberfläche. Playing ArtWork verwendet ausschließlich selbst hergestellte Farben, die nicht nur umweltfreundlich, sondern oft auch noch preiswert sind. In den Farbseminaren wird den Kursteilnehmern gezeigt, wie man mit ganz einfachen, alltäglichen Materialien (Öl, Quark, Ei, farbige Erden, etc.) Farben und Kleber für verschiedenste Zwecke anrühren kann.

Im Programm finden sich außerdem Aktionen, in denen mit Pappmaché bzw. Weiden gearbeitet wird oder Mosaik hergestellt werden.

## Abbildungen

- 1, 3, 4 Lehmaktion, Kieler Woche 2004
- 2 Ferienpassaktion, Kiel 2005
- 5, 6, 7 Piratentage, Eckernförde 2005
- 8 Piratentage, Kiel 2005
- 9 Lehmaktion, Kieler Woche 2003
- 10 Lehmaktion, Kieler Woche 2005
- 11 Holzaktion, Kieler Woche 1998
- 12, 13 Lehmaktion, Kieler Woche 2005



## Playing ArtWork

Spielaktionen · Kurse · Objektkunst

Simone Gerhard  
Rathausstraße 11 · 24103 Kiel  
Deutschland

Telefon 04 31-9 90 47 64  
0431-33 88 61

E-Mail [info@playing-artwork.de](mailto:info@playing-artwork.de)  
Internet [www.playing-artwork.de](http://www.playing-artwork.de)